



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den  
23.01.2012 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

##### Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

##### Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Werner, Hartmut

Winter, Hans-Joachim

##### Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

##### Verwaltung

Möller, Uwe

##### Schriftführerin

Volkening, Tanja

##### Personalrat

Juhl, Ingmar

##### Gäste

Doering, Hubertus

Melsbach, Thorsten

Voß, Martin

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 07.11.2011
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.11.2011
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 15
- 7) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 43
- 8) Zuschneidung der Wahlbezirke und Festlegung Wahllokale für die Landtagswahl 2012
- 9) Sachstand Doppik-Umstellung
- 10) Fläche für gestiftete Bäume
- 11) Tagesordnungspunkte für die GV
- 12) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Amtsvorsteher Voß und Herrn Juhl als Personalratsvorsitzenden. Frau Nicolaus hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Herr Rätth stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### 2) Niederschrift vom 07.11.2011

Es erheben sich keine Einwände gegen die Niederschrift.

### 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.11.2011

Herr Rätth berichtet, dass Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt hat, mit dem Kleingartenverein Büchen und Umgebung e.V. über eine Aufnahme einer Preisanpassungsklausel in den Pachtvertrag über das Kleingartengelände Schulweg/Nüssauer Weg zu verhandeln.

Weiter hat der Hauptausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, die Mehrerlösklausel und die Bauverpflichtung auf verkauften Flächen aufrechtzuerhalten.

### 4) Berichtswesen

Herr Möller ergänzt zum vorliegenden Berichtswesen, dass der Pachtvertrag mit dem Kleingartenverein abgeschlossen und eine Preisanpassungsklausel aufgenommen wurde.

Herr Rätth bittet die Verwaltung um eine nähere Aufstellung der Überwachungsergebnisse zum ruhenden Verkehr.

### 5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 6) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 15

#### **Beratung:**

Herr Rätth berichtet, dass die Stellenausschreibung für den Bauhof zu dem Ergebnis führte, dass Herr Florian Jeske aus dem Waldschwimmbad in den Bauhof wechselte. Für die Ausschreibung der hier freigewordenen Stelle im Waldschwimmbad wird von Seiten der Verwaltung um eine Aufhebung der Wiederbesetzungssperre gebeten.

Herr Möller erläutert, dass für die Beibehaltung der Öffnungszeiten 3 Fachangestellte für den Betrieb des Waldschwimmbades benötigt werden.

Die Besetzung der Stelle mit einer Saisonkraft wird bei anziehender Konjunktur sehr schwierig. Die Saisonkraft wird mit Vor- und Nachbereitung der Saison für ca. 7 Monate benötigt.

Herr Möller schlägt vor, die Ausschreibung mit leicht reduzierten Stunden vorzunehmen.

Ein Einsatz in den Wintermonaten in den umliegenden Gemeinden sieht Herr Voß als möglich an, da auch die Amtsgemeinden in der Pflicht sind, die Gemeinde Büchen bei der Aufrechterhaltung des Angebotes „Waldschwimmbad“ zu unterstützen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr.15 und ermächtigt den Bürgermeister eine Ausschreibung vorzunehmen. Die Ausschreibung bietet eine Stelle als Saisonkraft und alternativ ganzjährig eine reduzierte Stelle an.

**Abstimmung:**      Ja: 7                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7)      Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 43

**Beratung:**

Herr Räth erläutert, dass für den krankheitsbedingten Ausfall des Tiefbautechnikers im Baubereich über Vivento und andere Zeitarbeitsfirmen kein Ersatz gefunden werden konnte.

Es wird von Seiten der Verwaltung um eine Aufhebung der Wiederbesetzungssperre gebeten, um eine Ausschreibung für eine Krankheitsvertretung im Tiefbaubereich ausführen zu können.

Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, mit der Ausschreibung der Stelle sobald wie möglich zu beginnen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr.43.

**Abstimmung:**      Ja: 7                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8)      Zuschneidung der Wahlbezirke und Festlegung Wahllokale für die Landtagswahl 2012

**Beratung:**

Nach dem Landeswahlgesetz bildet jede Gemeinde einen Wahlbezirk. Die Gemeindevahlbehörde (Der Bürgermeister) kann bei Bedarf die Gemeinde in mehrere Wahlbezirke von angemessener Größe einteilen.

Bei weiter sinkender Wahlbeteiligung sind 8 Wahlbezirke mit jeweils 1 Wahllokal ausreichend.

Vorschlag: Nordstern  
Sportlerheim  
AWO  
Bürgerhaus  
Schule (2x)  
Gasthof Ohlrogge  
FWGH Büchen-Dorf

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Sachstand Doppik-Umstellung

### **Beratung:**

Die Umstellung der Kameralistischen Buchführung auf die Doppik soll in den Gemeinden des Amtes Büchen zum 01.01.2014 realisiert werden.

Hierzu sind nunmehr folgende Schritte eingeleitet worden:

Schulung und Ausbildung der Mitarbeiter:

Im Rahmen einer auf Kreisebene durch das Regionale Bildungszentrum in Mölln und Der Kreisarbeitsgemeinschaft der Kämmerer organisierten Schulungsreihe werden im Februar 2012 6 Kollegen und Kolleginnen auf die Doppik vorbereitet. Im Rahmen dieser Fortbildung werden unter anderem die Bereiche Grundlagen der Buchführung, wie funktioniert die Drei – Komponenten - Rechnung, Inventur-Inventar-Bilanz, Abschreibungen und Jahresabgrenzung thematisiert. Diese Veranstaltung wird in Mölln im Regionalen Bildungszentrum durch einen Dozenten des Fachbereiches Verwaltung begleitet.

Ab März werden 2 Kollegen des Fachbereiches 2 zum Bilanzbuchhalter an der Verwaltungsfachhochschule in Altenholz ausgebildet. Dieser Kurs beginnt am 07.03.2012 und wird bis zum 12.12.2012 andauern. Die Ausbildung wird dabei in Altenholz einmal wöchentlich (mittwochs) durchgeführt. Die Mitarbeiter sind nachdem die entsprechenden Beschlüsse in den Gremien gefasst wurden, zu diesem Lehrgang angemeldet worden. Entsprechende Bestätigungen zur Teilnahme liegen seitens des Veranstalters vor.

Die Ausbildung einer Kollegin zur Finanzbuchhalterin wird frühestens ab Oktober

2012, spätestens im April 2013 beginnen können. Der Zeitpunkt zum Beginn des hängt davon ab, ob die Verwaltungsakademie zum Oktober einen weiteren Termin im Jahr 2012 anbieten kann.

Weiterhin laufen derzeit die Anmeldungen zu diversen Seminaren an der Verwaltungsakademie in Bordesholm, die sich inhaltlich mit der Erfassung und Bewertung von Gebäuden, Infrastrukturvermögen und Bewegliches Vermögen befassen. Diese Seminare sollen anhand von Praxisbeispielen aufzeigen, wie das Anlagevermögen erfasst, bewertet und vor allem wirtschaftlich fortgeführt werden kann. Darüber hinaus werden Hilfestellungen für die tägliche Arbeit und neue Möglichkeiten aufgezeigt.

Hinsichtlich der Erfassung und Bewertung des Vermögens wurde darüber hinaus mittlerweile Kontakt zu den Softwareanbietern, in diesem Fall C.I.P. für die Finanzsoftware und Archikart für die Erfassung des Grundvermögens und des Inventars aufgenommen. Seitens der Fa. Archikart wurden bereits Möglichkeiten der Erfassung und Bewertung anhand der bereits vorhandenen Module aufgezeigt. Diese Module sollen durch die in diesem Frühjahr bevorstehenden Erneuerungen aufgewertet und verbessert werden. Einzelheiten hierzu werden an einem im Februar 2012 stattfindenden Termin mit der Fa. Archikart bzw. der betreuenden Fa. Daten und Dienste GmbH im Rahmen eines Dienstleistungstages erörtert und besprochen. Dieser Consulting Tag wird auch eine Beratung beinhalten, in der alle Komponenten der Ersterfassung des Vermögens (insbesondere unter Beachtung des Einsatzes von Archikart) beleuchtet und ausgewertet werden sollen. Der Auswertungsteil beinhaltet hierbei insbesondere auch die Zusammenfassung und die schriftliche Niederlegung der notwendigen Schritte und Termine (inklusive der zu erwartenden Schulung in den Modulen Archikart).

Die Schulungen in den Modulen des Programmes C.I.P. erfolgen durch die Fa. C.I.P. Kommunal in der Regel im Schulungszentrum der DEULA in Osterrönnfeld. Diese Schulungen werden ohnehin seit Jahren regelmäßig durch die Mitarbeiter des Finanzbereiches 2 besucht und werden im Rahmen der Umstellung auf die Doppik nunmehr in den Jahren 2012 und 2013 intensiver zu besuchen. Diese Schulungen erfolgen parallel zu den durchzuführenden Arbeiten. Die Fa. C.I.P. wird die Verwaltung auch im Rahmen der Umstellung durch Vor – Ort – Betreuung unterstützen. Auch hierzu sind erste Gespräche mit den verantwortlichen der Firma C.I.P. geführt worden.

Neben den Erfassungen und Bewertungen, die durch das eigene Personal zu realisieren sind, werden jedoch auch Hilfen von externen Anbietern notwendig sein. So ist für die Ersterfassung und Bewertung des Anlagenvermögens für das Waldschwimmbad Büchen, ausgelöst durch die Neukalkulation der Benutzungsentgelte für das Freibad, der Auftrag (nach Absprache des Bürgermeisters mit seinen Vertretern) an die Fa. Treukom GmbH erteilt worden. Die Kosten hierfür werden bei rd. 10.000 € liegen.

Für die Ersterfassung und Bewertung des Anlagevermögens im Schulzentrum und im Schulverband Büchen wurde ebenfalls um Angebote durch die Fa. Treukom gebeten. Hier sind insbesondere durch die Neuregelung des Schulkostenausgleiches auch steuerrelevante Abschreibungsregularien zu beachten, die durch die Verwal-

tung nicht zu erbringen sind.

Ob und in wiefern in anderen Bereichen noch auf die Hilfe von externen Stellen zurück gegriffen werden muss, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Insbesondere bei der Erfassung und Bewertung der Straßen und Wege werden größere Probleme erwartet, deren Umfang und auch Kostenaufwand noch nicht abgeschätzt werden kann. Unterstützung für die Erfassung der Straßen könnte durch den Kreis erfolgen. Für die Liegenschaften der amtsweiten Feuerwehren wird eine Erfassung mit eigenem Personal, im Zusammenspiel mit den jeweiligen Ortswehrführungen angestrebt. Baumbestände werden durch das Ordnungsamt zurzeit erfasst.

Zu den Gewerken Abwasserbeseitigung (Klärwerke, Leitungsnetz, Pumpwerke usw.) und Wasserversorgung (Wasserwerk, Leitungsnetz, Druckerhöhungsstationen usw.) gibt es bereits, bis auf die Anlage in Tramm, durch die Fa. Treukom erstellte Anlagenachweise, die größtenteils auch in digitaler Fassung vorliegen, so dass für diese Gewerke noch abgeklärt werden muss, wie eine reibungslose Übernahme in Archikart und C.I.P. gewährleistet wird. Dies wird in den Gesprächen in den kommenden Wochen geklärt werden.

Die Inventur für das bewegliche Vermögen und die Verbrauchsgüter wird durch die Verwaltung im engen Zusammenspiel mit den jeweiligen Einrichtungen bzw. Gemeinden durchgeführt werden. Hierzu wird es auch notwendig werden auf die Gemeindearbeiter, Hausmeister und dgl. zurückzugreifen. Die Erfassung dieser Vermögensgegenstände soll durch den Einsatz von Barcodelesern begleitet werden. Diese Geräte könnten neben der Inventarisierung auch für die GPS - unterstützte Erfassung von Bäumen, Straßenlaternen und sonstigen Anlagen eingesetzt werden. Die Kosten pro Gerät werden sich auf rund 2.150 € belaufen. Die Geräte sind kompatibel zu den Modulen des Systems Archikart und würden eine Übernahme in die entsprechenden Anlagenachweise unterstützen.

Herr Räth und Herr Werner gingen davon aus, dass mit der neugeschaffenen Stelle und dem Beschluss über das Ausbildungskonzept die Kosten für die Doppik-Umstellung abschließend waren.

Aus der Vorlage geht hervor, dass insbesondere bei der Erfassung und Bewertung der Straßen und Wege noch Kosten erwartet werden, da eine externe Unterstützung wahrscheinlich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt zum 3. Quartal dieses Jahres die anstehenden Arbeiten und entstehenden Kosten aufzuzeigen, damit sie in die weitere Haushaltsplanung einfließen können.

10) Fläche für gestiftete Bäume

#### **Beratung:**

Herr Räth berichtet, dass die Fielmann-Stiftung im letzten Jahr 15 Bäume im Skulpturenpark von Herrn Vöpel pflanzen wollte. Da das Grundstück noch nicht im Gemeindeeigentum lag, konnten die Anpflanzungen noch nicht vorgenommen werden.

Herr Möller hat mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Fielmann-Stiftung gespro-

chen. Es besteht keine Eile. Die Bäume sind und bleiben für den Skulpturenpark vorgesehen. Der Fielmann-Stiftung ist lediglich eine öffentlichkeitswirksame Übergabe wichtig.

Im Ablauf des B-Plan-Verfahrens werden wir den Einsatz der Bäume mit den Beteiligten abstimmen. Herr Vöpel wird hiervon durch den Bürgermeister informiert.

11) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.02.2012

- Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 15
- Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 43
- 2. Änderung B-Plan 33- Auf der Heide - RAMPA -Entwurf- und Auslegungsbeschluss
- Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Anschlussstelle der BAB A 24 in Höhe Gudow
- Vertragsangelegenheiten

12) Verschiedenes

Herr Rademacher fragt, ob eine Verkehrszählung in Büchen-Dorf von der Verwaltung durchgeführt wurde. Herr Möller bestätigt, dass Zählboxen ausgeliehen und für einen Zeitraum von einer Woche aufgestellt wurden. Die Auswertung hat ergeben, dass täglich 3.500 Fahrzeuge über die Kanalbrücke fahren, wobei der Anteil am Schwerlastverkehr angestiegen ist.

.....  
Markus Räth  
Vorsitzender

.....  
Tanja Volkening  
Schriftführung